

## PRESSEMITTEILUNG

### „Wie steht es tatsächlich um Bildungsangebote für Familien? – Die neue Ausgabe forum Erwachsenenbildung stellt kritische Fragen“

Münster, 20.09.2013



*Ökonomische und gesellschaftliche Spannungen machen vor dem Familienleben nicht Halt. Wie gelingt es Familien, zwischen Arbeitsmarkt und Selbstverwirklichung, zwischen Förderung und Benachteiligung verlässlich zu bleiben und ihren Eigensinn zu entwickeln? Und welche Bildungsangebote sind gefragt? – Die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift forum Erwachsenenbildung „Familienbildung: Realitäten und Ansprüche“ bietet Streitpunkte, aktuelle Daten und Praxisbeispiele.*

*Erschienen ist die Ausgabe 3/13 am 16.09.2013 im wbv.*

Familienbezogene Erwachsenenbildung hat in evangelischer Verantwortung eine breite und erfolgreiche Tradition. Diese Tradition lässt sich fortsetzen, wenn es gelingt, mehr Bildungsangebote zu entwickeln, die von Familien unterschiedlicher Prägung gefragt sind. Die Hürden für ein gelingendes Familienleben liegen hoch: ökonomische, normative und private Ansprüche sind familiär immer schwieriger auszubalancieren und Familien suchen nach Akzeptanz und Unterstützung in ihrer individuellen Entwicklung. Hier ist die evangelische Erwachsenenbildung am Zug, denn sie geht von den Familien als Ganzes aus und bietet entsprechende Möglichkeiten des Austausches und der Orientierung. Es gilt für sie nicht nur pädagogische Engführungen zu vermeiden, sondern auch mehr strukturelle Spielräume aufzutun.

Weitere Informationen und das vollständige Inhaltsverzeichnis finden Sie unter <http://www.wbv.de/journals/forum-eb.html>



**Dr. Steffen Kleint**  
Redaktionsleitung  
Schreiberstr. 12  
48149 Münster  
Tel.: 0251/98101-38  
[kleint@comenius.de](mailto:kleint@comenius.de)